



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Bundesamt für Landwirtschaft BLW
Fachbereich Agrarumweltsysteme und Nährstoffe

Klimastrategie Landwirtschaft und Ernährung 2050

2. November 2023



Medienberichte

Kohl statt Wurst: Schweiz soll Vegi-Land werden

Die neue Klimastrategie zielt auf den Umbau der Ernährung: Der Bund will, dass die Bevölkerung weniger Fleisch isst und die Bauern mehr pflanzliche Kost anbauen. Das ist politisch hoch umstritten. **Von Georg Humbel**

*NZZ am Sonntag
vom 20.08.2023*

Verbände sind alarmiert

Bundesberner Nahrungsmittel-Strategie wird zum Essdiktat

8. September 2023, Daniel Wahl

Die Fakten: Ohne Rücksprache mit den Nahrungsmittelproduzenten, ohne Auftrag des Parlaments und des Bundesrats haben drei Bundesämter Strategien und Marschrouten erarbeitet, um den CO₂-Ausstoss der Nahrungsmittelproduktion zu senken. Die Nahrungsmittelproduzenten, unter anderem der Fleischverband und der Schweizer Bauernverband, sind alarmiert.

Nebelspalter

CLIMAT

Publié 6. septembre 2023, 11:01

La Confédération s'attaque à la production de viande en Suisse

Plusieurs offices fédéraux ont mis au point une stratégie de l'agriculture favorable au climat. Les paysans pas contents.

Le Matin

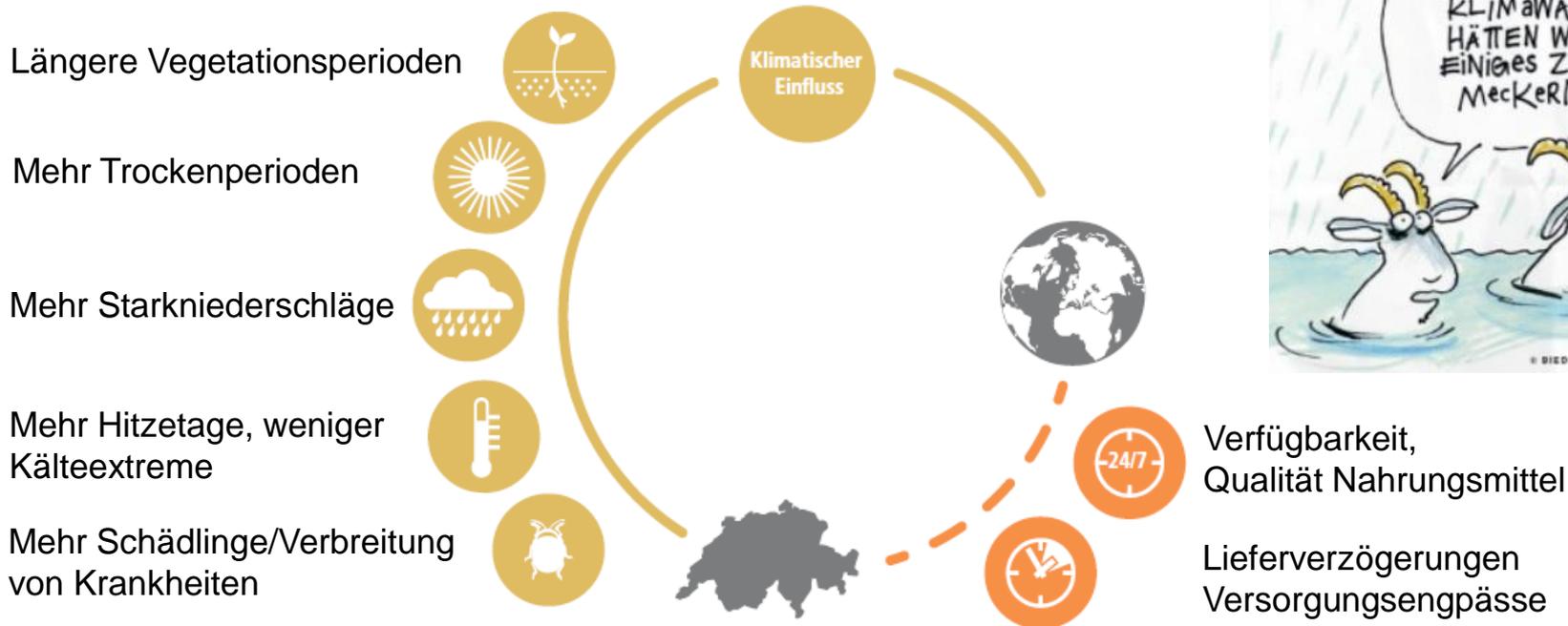


Inhalt

- Auswirkungen des Klimawandels auf das Ernährungssystem /
Treibhausgasemissionen von Landwirtschaft und Ernährung
- Ober- und Teilziele der Strategie
- Massnahmenübersicht und Beispiele

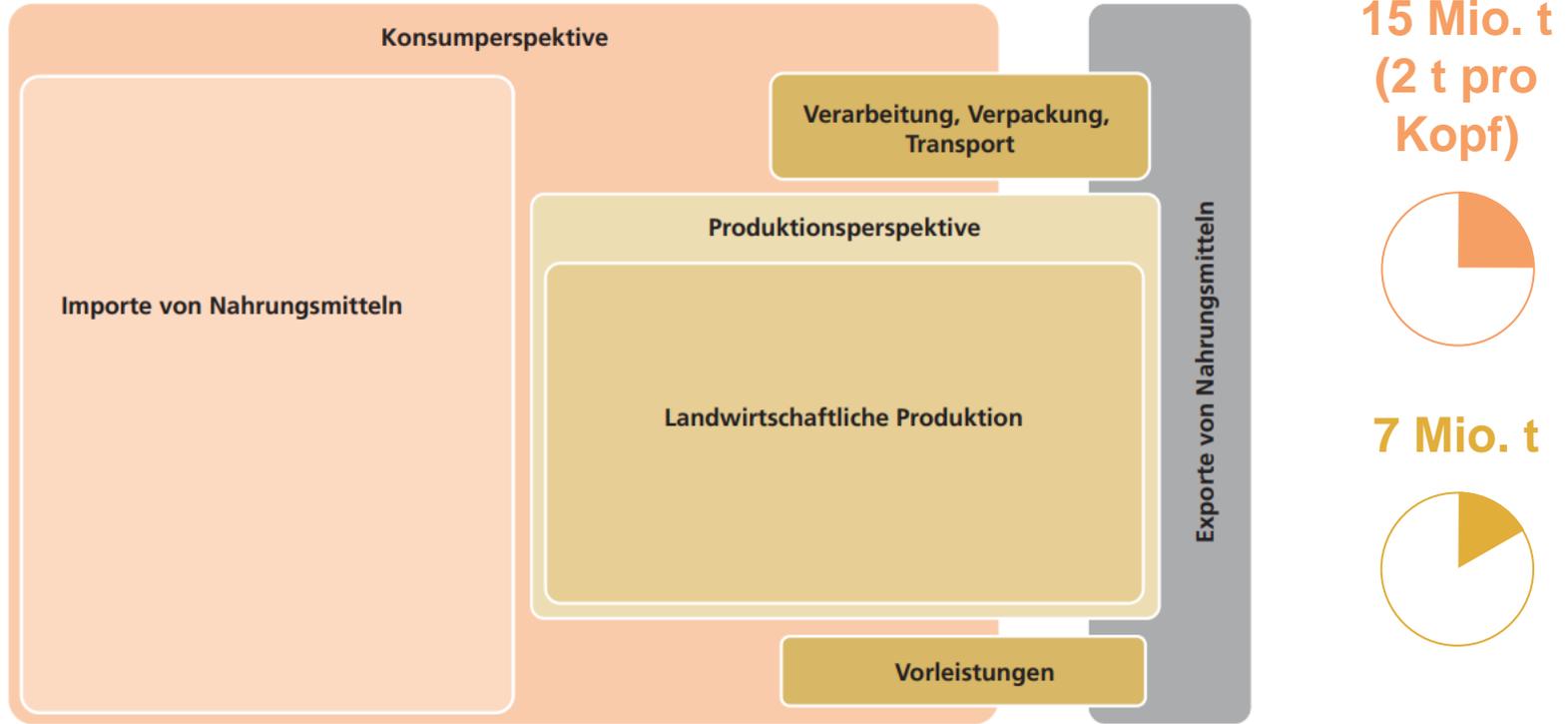


Auswirkungen des Klimawandels





Treibhausgasemissionen





Strategie

- Erstellt im Auftrag des Bundesrats, verabschiedet von drei Bundesämtern (BAFU, BLV, BLW)
- Betrachtung des Ernährungssystems inkl. Landwirtschaft
- Bestehend aus zwei Teilen:
 - Teil 1: Grundsätze, Ziele, Stossrichtungen
 - Teil 2: Massnahmenplan



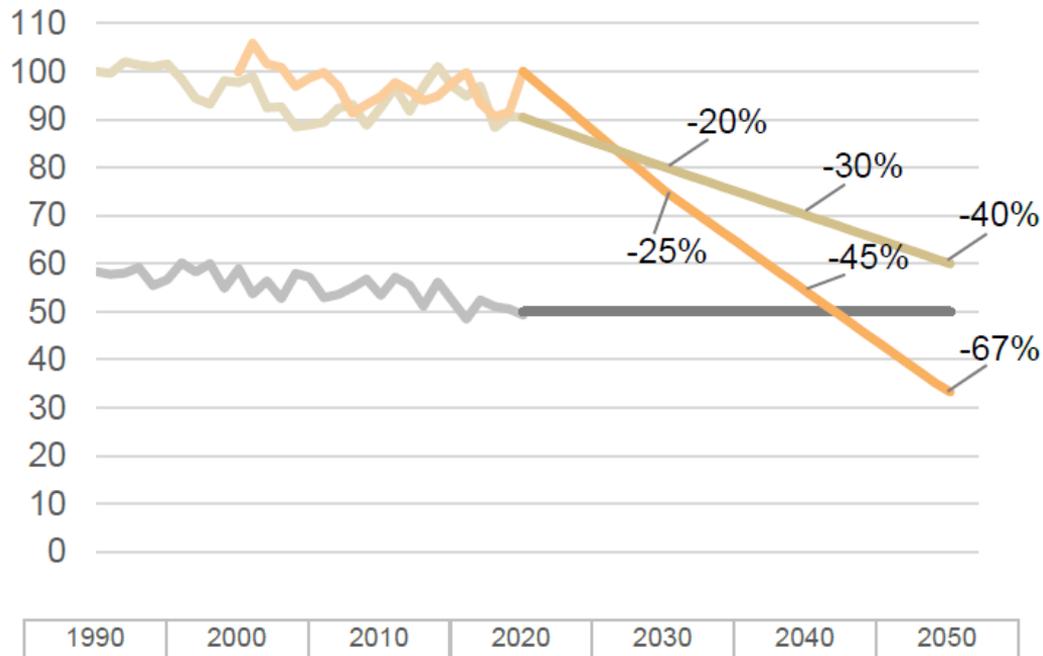


Drei Oberziele

(1) Die Landwirtschaft produziert klima- und standortangepasst (Selbstversorgungsgrad von min. 50 %)

(2a) Die Bevölkerung ernährt sich gesund, ausgewogen, umwelt- und ressourcenschonend (Reduktion THG-Fussabdruck der Ernährung pro Kopf um min. 67%)

(2b) Die Landwirtschaft ist klimafreundlich (Reduktion THG-Emissionen der Landwirtschaft um min. 40%)





Acht Teilziele



Ressourcenschonende
Konsummuster
erreichen



Food Waste minimieren



Handelsbeziehungen
nachhaltig ausrichten



Produktionsportfolios
optimieren



Tier- und
Pflanzenernährung
verlustarm gestalten



Wasserressourcen
schonend
bewirtschaften



Bodenfruchtbarkeit
erhalten und
Kohlenstoffspeicherung
erhöhen



Energiebedarf
reduzieren und
erneuerbare
Energieträger stärken



Massnahmen der Strategie



Wissen erweitern



Beteiligung stärken



Politik kohärent weiterentwickeln

- 42 Massnahmen entlang der Wertschöpfungskette, davon 25 bereits eingeleitet und 17 neu
- Von A wie Absatzförderung oder Agroforst bis Z wie Zielvereinbarungen oder Züchtung
- Geben Richtung für Verwaltung vor und zeigen der Politik mögliche Stossrichtungen
- Im Rahmen der bestehenden Rechtsgrundlagen umsetzbar oder bedingen Anpassung von Verordnung oder Gesetz



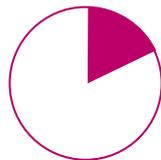
Standortangepasste Produktion



P-05b Reduzieren der feed-food competition bei bestehenden Direktzahlungen und Marktzulagen



Umgang mit Trockenheit

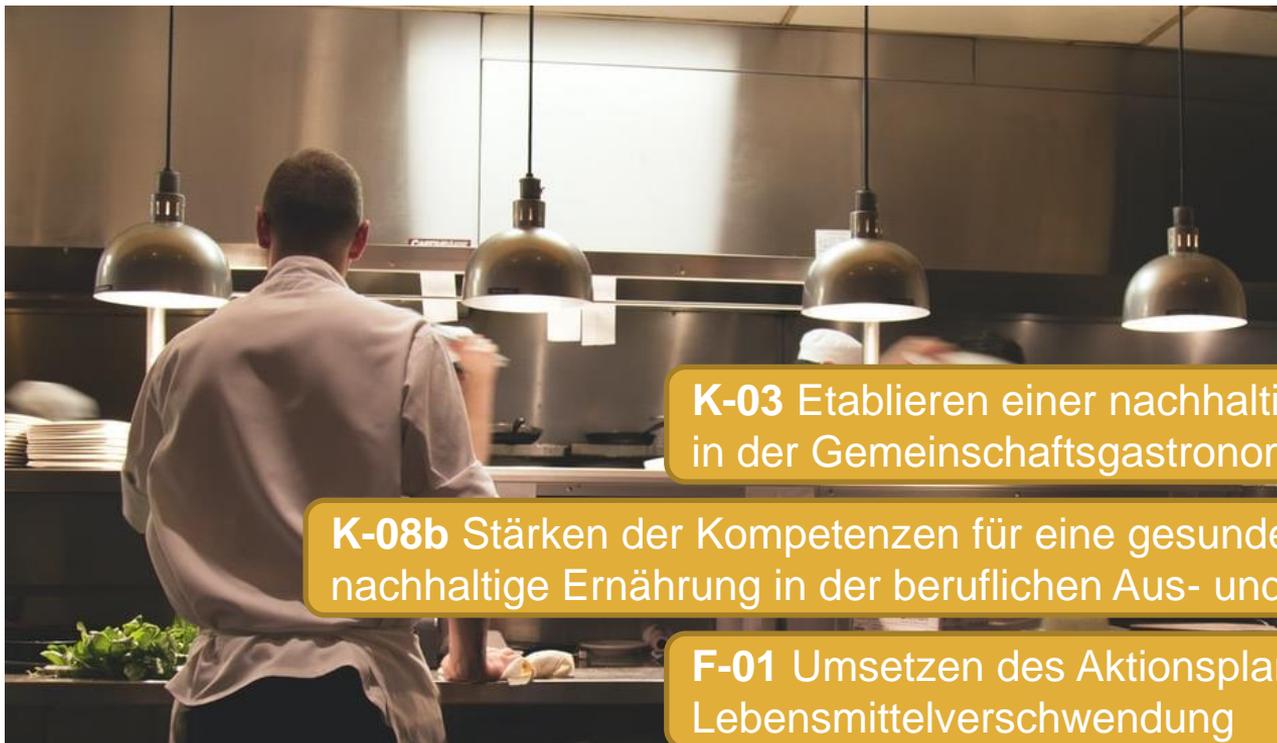


W-04 Schaffen einer Austauschplattform zum Thema Bewässerung

W-05 Erarbeiten eines Wassernutzungskonzeptes für die Landwirtschaft



Ressourcenschonende Ernährung



K-03 Etablieren einer nachhaltigen Ernährung in der Gemeinschaftsgastronomie

K-08b Stärken der Kompetenzen für eine gesunde und nachhaltige Ernährung in der beruflichen Aus- und Weiterbildung

F-01 Umsetzen des Aktionsplans gegen die Lebensmittelverschwendung



Einbezug Stakeholder

Landwirtschaftliche Produktion



junglandwirte
jeunes agriculteurs



schweizer
bauernverband

Detailhandel

COOP MIGROS

Konsum/Ernährung

Allianz Ernährung
Gesundheit



Verarbeitung

BRANCHENORGANISATION MILCH
BO MILCH - IP LAIT - IP LATTE

fenaco



Forschung und Beratung

FiBL

ETH zürich



Agroscope



scnat
akademie der naturwissenschaften



Umwelt



Verwaltung



Bundesamt für Raumentwicklung ARE
Bundesamt für Energie BFE
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO
Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie
MeteoSchweiz
Wirtschaftliche Landesversorgung

KOLAS
COSAC

KVU CCE CCA



Fazit

Eigenverantwortung

Ernährungssystemansatz

Teil der Lösung

standortangepasste
Graslandnutzung

Innovation

Ernährungssicherheit

Perspektiven

Stossrichtungen



Klimastrategie Landwirtschaft und Ernährung 2050

Verminderung von Treibhausgasemissionen und Anpassung an die Folgen des Klimawandels für ein nachhaltiges Schweizer Ernährungssystem